

11. Dezember 2014

Lesungen des Tages: Jes 41,13–20; Mt 11,7b.11–15

Auf den kahlen Hügeln lasse ich
Ströme hervorbrechen und
Quellen inmitten der Täler. Ich
mache die Wüste zum Teich und
das ausgetrocknete Land zur
Oase. (Jes 41,18)



Quelle in En-Gedi; Foto: Ingrid Penner

herznah

wenn in unserem Lebensdurst
lebendiges Wasser unsere Seelen benetzt

wenn inmitten unserer Traurigkeit
ein Hoffnungsschimmer den Schleier lüftet

wenn in unserem düsteren Alltag
bunte Farben das Grau übermalen

wenn der ersterbende lange Atem
frischen Wind bekommt

dann
ja dann
ist Gott
schon nah
hautnah
herznah

© Ingrid Penner